

Konstituierende Sitzung des 28. Studierendenparlaments

am 10.07.2025, protokolliert von Marvin Heyne (StWA) bis TOP 1

protokolliert von Leah Sander (Präsidium) ab TOP 2

Sitzungsleitung: Marek Lipp (Präsidium) ab TOP 2

StuPa-Mitglieder

- Maximilian Manfred Arntz → verlässt den Saal 21:49
- Ben Geiser (abwesend)
- Nick Günther
- Marvin Meumann
- Mia Rühl
- Friedrich Kierbaum
- Marek Lipp
- Vivien Cvijeta Pejic → 20:01 zurückgetreten, 20:25 traten auch Flora Hermann und Tilman Kolbe zurück, Florian Hennig ist nachgerückt
- Matthias Weingärtner → Verlässt den Saal 21:49
- Leni Richter
- Marta Gerber
- Jana Kösling
- Kira Hastenrath
- Leah Sander
- Eva Kolditz
- Theo Kramer
- Joris Pracht
- Konstantin Streich
- Olivia Benstem
- Melissa Härdtl → geht 19:09 Uhr
- Tammo Westphal
- Anja Paolucci → 19:25 zurückgetreten, Friederike Schulze direkt nachgerückt
- Katharina Wolf
- Jan Ole Reiß (abwesend)
- Juri Heckmann
- Carla Busuiocescu
- Federico Fantoli

Gäste

- Cedric Patrick Zoschke (Vorsitz StWA)
- Marvin Heyne (StWA-Protokollant)
- Benjamin Haischmann (StWA)
- Micha Dirks

- Oskar Wiesatzki
- Leo Radloff
- Lea Maurer (AStA)
- Jonas Flöck (AStA)
- Olivia Wilson
- Constantin Reber
- Hans Georg Brune (AStA)
- Hendrik Bruhn (AStA)
- Sophie Schreyer

Beginn der Sitzung: 18:40 Uhr

25 von 27 Mitglieder anwesend → beschlussfähig

Übersicht beschlossener Tagesordnung

TOP 1: Wahl des Präsidiums

TOP 2: Initiativanträge

Antrag AStA

Antrag Email zur Satzung

Antrag Aufhebung der Kündigungen

Antrag Aufhebung der Hausverbote

Antrag zur AStA-Struktur

TOP 3: Wahl des AStA

TOP 0 Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung, Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl zum Studierendenparlament

- Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wurden geprüft
- Protest von Mathias: analog den Schreiben, die dem STWA zugehen
- Antrag Tagesordnungspunkt Initiativanträge nach den Wahlen zum StuPa Präsidium (von Marek)
 - Kein Widerspruch
- Abstimmung über Tagesordnung: 21/0/1

TOP 1: Wahl des Präsidiums des Studierendenparlaments

- Selbstvorschlag Leah Sander
- Vorschlag Katharina Wolf
- Selbstvorschlag Marek Lipp
- Fraktionsbeantragte Pause bis 19 Uhr
- Die Kandidaten stellen sich kurz vor
- Über die geheime Wahl wurde aufgeklärt
- Melissa verlässt Sitzung (19:09)
- Wahl wird durchgeführt:
 - Leah (FLINTA*-Liste): 20 (nimmt an)
 - Katharina (FSRgoesSTuPA): 20 (nimmt an)
 - Marek (Die Linke SDS): 20 (nimmt an)
- Sitzungsunterbrechung wurde angefordert (19:16 Uhr)

Anja Paolucci (GHG) ist um 19:25 zurückgetreten per schriftlicher Mitteilung an das Präsidium, Friederike Schulze (GHG) ist nachgerückt und hat das Mandat angenommen.

19:34 Vivien Cvijeta Pejic (Linke.SDS) hat ihren Rücktritt mündlich angekündigt, 20:01 ist dazu von Vivien eine E-Mail beim Präsidium eingegangen.

TOP 2: Tagesordnungspunkt Initiativanträge

- Initiativantrag AStA, unterstützt durch 3+ Abgeordnete mehrerer Listen, Abstimmung: 18/0/2, angenommen
- Initiativantrag Email zur Satzung, 20/0/0 zur Behandlung zugelassen
 - Redebeitrag Juri (FSRGo): Vergangene Satzungsänderungen waren schlecht und chaotisch, stimmt zu, dass sie zurückgezogen werden sollte
 - Redebeitrag Tammo (GHG): Satzungsänderung war ein dreijähriger Prozess, sollte nicht verworfen werden
 - Redebeitrag Konstantin (BEAT): Gerne die Satzung nochmal öffnen, nur den Uni-Präsidenten vorerst davon abhalten, einseitig in Aktion zu treten
 - Redebeitrag Leo Radloff (Gast): Die Satzung von 2024 sollte bereits gelten, Beschlüsse seien zustandegekommen
 - Redebeitrag Olivia (BEAT): Satzungsänderung ist nur mit Zweidrittelmehrheit möglich
 - Redebeitrag Juri (FSRGo): Wir haben bereits Widerspruch beim Präsidenten eingelegt, mehrfach
 - Hinweis vom Präsidium: Änderungsfrist ist bereits abgelaufen, Satzungsänderungen sollten hinfällig sein
 - Redebeitrag Konstantin (BEAT): Erfolgte Widersprüche des Präsidenten hatten aufschiebende Wirkung, demnach gilt die Satzung von 2024 nicht, da sie nie in Kraft getreten ist, auch da sie nicht veröffentlicht wurde, wodurch sie erst in Kraft treten würde

- Redebeitrag Matthias (LHG): Satzungsänderung von 2024 befindet sich in Prüfungsphase, das Verfahren läuft aktuell, die Debatte hier ist sinnbefreit, wir benutzen aktuell eh die Satzung von 2017
- Redebeitrag Olivia (BEAT): Vom Präsidenten wurden Verstöße gegen das Hochschul- und Grundgesetz beanstandet und eine Liste an notwendigen Änderungen vorgelegt, diese wurden nie vom StuPa bestätigt, deshalb sei die Satzung nun nicht mehr in Prüfung, Sinn des Antrags ist es, dies dem Präsidenten gegenüber festzustellen
- Zwischenruf Matthias: Könnten genauso gut beschließen, dass heute Donnerstag ist
- Redebeitrag Leo Radloff (Gast): Wir sind auf einer Linie, dass aktuell die Satzung von 2017 gilt, aktuell läuft ein Verfahren, jetzt eine E-Mail zu schicken, dass wir all die Beschlüsse der letzten Jahre doch nicht wollen, entehre das bisherige Verfahren
- GO-Antrag Matthias auf sofortige Abstimmung, Gegenrede Konstantin (BEAT): Daniel (Gast) sollte Wort erteilt werden, 3/15/5, **Antrag abgelehnt**
- Abstimmung 20:26 14/0/6, **Antrag angenommen**

Zwischenbemerkung: per E-Mail sind Flora Hermann (Linke.SDS) und anschließend ihr Nachrücker Tilmann Kolbe (Linke.SDS) zurückgetreten von ihren Mandaten und Florian Hennig (Linke.SDS) hat sein Mandat als Nachrücker angenommen, 20:25

- Redebeitrag Maximilian (RCDS): Klarstellung, dass das keine Zweidrittelmehrheit war und so in der E-Mail nicht widerspiegelt werden sollte
 - Präsidium bestätigt das
 - Redebeitrag Matthias (LHG): **Bitte zur Aufnahme in das Protokoll, dass RCDS und LHG gegen die Konstituierung des StuPa protestieren und nicht mit abgestimmt haben.**
 - GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 23 Abgeordnete anwesend, 20 melden sich, Beschlussfähigkeit besteht
 - GO-Anträge auf 3x5 min Fraktionspause von FSRgo, LHG, RCDS, angenommen
-
- GO-Antrag Juri (FSRGo): Initiativantrag zu einem Mitwirkungsverbot, Änderung der Geschäftsordnung, aus der Brandenburger Kommunalverordnung sollte ein Mitwirkungsverbot übernommen werden, um zu verhindern, dass Abgeordnete über eigene finanzielle Vorteile abstimmen können

- Gegenrede Olivia (BEAT): Änderungen zur Geschäftsordnung müssen vor Start der Sitzung eingebracht werden
 - Hinweis von Katharina (Präsidium): Präsidium hat die Auffassung, dass sich dies auf ordentliche Anträge bezieht, dass aber Initiativanträge angenommen werden können.
 - Redebeitrag Maximilian (RCDS): Antrag konnte nicht vor der ersten Sitzung eingereicht werden
 - Redebeitrag Leah (FLINTA*, Präsidium): Anträge hätten an das StWa gehen können im Vorfeld, **Bitte zur Aufnahme ins Protokoll, hat abweichende Meinung vom Rest des Präsidiums und stimmt Olivia zu**
 - Keine Gegenrede den Antrag von Juri vorzuziehen in der TO
 - Redebeitrag Juri (FSRGo): Es geht um die Rücknahme der Kündigung, im Parlament sitzen Personen, die davon sehr persönlich betroffen sind (Konstantin (BEAT)) diesbezüglich soll die Regelung aus der Brandenburger Kommunalordnung übernommen werden, dass betroffene Einzelpersonen nicht mit abstimmen dürfen, dies sei seit Jahrzehnten Gang und Gäbe und auf allen politischen Ebenen Rechtsstandard
 - **Abstimmung über die Behandlung des Antrags: 12/1/11, nicht zur Behandlung zugelassen**
- Initiativantrag Kündigungsschutz/Rücknahme der Kündigungen
 - GO-Antrag Matthias (LHG) auf Vertagung: Personen im Raum sollten darüber nachdenken, ob man als betroffene Person abstimmen sollte, Transparenz beginne bei einem selbst, StuPa habe durch Proteste, krude Forderungen hindurch stets Transparenz und Verantwortung gezeigt
 - Gegenrede Olivia (BEAT): Worin besteht die Relevanz zum Antrag? Hier gehe es um Normalisierung des Umgangs mit sozialen Fragen im StuPa und die Wiederherstellung der Rechtsberatung und der Bearbeitung der Sozialanträge zum SemTix
 - Zwischenrufe Leo Radloff (Gast): Alles bullshit! Auch bullshit!
 - Zwischenruf Matthias (LHG): Glaubt ihr eure Argumente eigentlich selbst oder geht's euch nur darum, dass Konstantin wieder arbeiten darf?
 - Redebeitrag Jonas (AStA): Wollt ihr nicht den AStA befragen? Es gibt aktuell eine Rechtsberatung. SemTix wird bearbeitet, wenn auch langsam, es liegt nicht auf Eis
 - Redebeitrag Matthias (LHG): Diese Abstimmung sollte verschoben werden, generelle rechtliche Fragen stehen im Raum bzgl. Legitimität des StuPa, reihenweise Rücktritte sind erfolgt
 - Protokollarische Anmerkung: Rücktritte wurden vom Präsidium sauber verzeichnet und nachrückende Kandidaten haben bereits ihr Mandat angetreten
 - 5 min Fraktionspause auf Antrag von Jana (FLINTA*)

- **21:21: Die Antragsstellenden ziehen ihren Antrag zurück**
- **Initiativantrag Aufhebung Hausverbote**
 - Olivia (BEAT) stellt den Antrag vor: AStA soll aufgefordert werden, die Hausverbote für KuZe Mitarbeitende aufzuheben, bzw. Beschlüsse dahingehend umzusetzen
 - **Abstimmung zur Behandlung: 19/0/2, zugelassen**
 - Redebeitrag Katharina (FSRGo, Präsidium): Antrag gab es in letzter Legislatur bereits, ihm wurde zugestimmt, gewisse Bedingungen sollten erfüllt werden, dies ist geschehen, weshalb die Hausverbote keine Probleme mehr machen sollten, und der Antrag hinfällig sei
 - Redebeitrag Matthias (LHG): Persönliche Frage, eine Person soll am Männer-LOL-Tag per Schlüssel versucht haben, ins Kuze zu gelangen, möchte die Person dazu Stellung beziehen?
 - Redebeitrag Lea (AStA): AStA soll Beauftragte für Schlüssel benennen, nicht passiert, Verantwortliche für Schlüssel haben Lea nicht gemeldet, wer welche Schlüssel hat, nicht einsehbar, weshalb Hausverbote aufgehoben werden sollten
 - Redebeitrag Tammo (GHG): Bedingungen für Aufhebung der Hausverbote seien nicht erfüllt
 - Redebeitrag Juri (FSRGo): Kuze-Ausschuss ist verantwortlich, das sind die ernannten Verantwortlichen, heute sollte geklärt werden und nicht herausgezögert werden, bestimmt 20 mal hat sich Simon (AStA) an uns gewendet
 - Zwischenruf von LHG, RCDS: Simon Berner!
 - Redebeitrag Konstantin (BEAT): Aufhebungen der Hausverbote anscheinend bisher an Bedingungen geknüpft, aufgrund derer sich AStA weigert, deshalb hier im Antrag bedingungslose Aufhebung, Vorwurf versuchten Hausfriedensbruchs sei lächerlich, keine rechtliche Kategorie, alle Jurastudenten im zweiten Semester wüssten das
 - Redebeitrag Matthias (LHG): Konstantin, herzlichen Glückwunsch für deine erste korrekte Rechtseinschätzung, offensichtlich hast du dich ja durchaus angesprochen gefühlt, dass du das warst mit dem Transponderversuch des Zugriffs aus Kuze, auf der letzten Kuzeplenumsitzung habe das Registergericht festgestellt, dass es Fragen bzgl. des Vorstands des ekze gibt, Lob an AStA bzgl. Beachtung des Registergerichts, wir sind immer noch eine Instanz des öffentlichen Rechts, wir müssen im Rahmen des Gesetzes handeln
 - GO-Antrag von AStA zur sofortigen Abstimmung
 - Gegenrede Matthias (LHG): Schade, dass jemand, der hier als Rechtsanwalt tätig ist und nun im ersten Semester Physik studiert, hier nicht drauf eingeht, Transparenz und Verantwortung sind wichtig
 - Redebeitrag Jana (FLINTA*): Frage, inwiefern das relevant war

- Zwischenruf Matthias (LHG): machen wir jetzt ein hin und wieder, das ist eigentlich außerhalb der GO
- Präsidium: Noch eine Gegenrede wird zugelassen
- Redebeitrag Lea (AStA): Ohne Hausverbote besteht die Befürchtung, dass Daten nicht vor Personen geschützt werden können. Nicht leicht Leute zu finden, die Verantwortung übernehmen wollen, Kontrolle müssen wir vom AStA haben
 - Zwischenruf von LHG, RCDS: Ich liebe diesen AStA!
- Sofortige Abstimmung: 15/3/6, **GO-Antrag angenommen**
- 16/0/5, **Antrag angenommen**
- Initiativantrag AStA-Struktur
 - GO-Antrag Juri (FSRGo): Debatte hier rüber gerne, aber keine Abstimmung heute (21:40)
 - Gegenrede: Matthias: *winkt*
 - GO-Antrag Matthias (LHG): Ende der Sitzung, er glaubt, wir brauchen keinen neuen AStA, der aktuelle sei gut genug
 - **Matthias (LHG) zieht seinen Antrag zurück**
 - **GO-Antrag Juri (FSRGo) angenommen**
 - GO-Antrag Olivia (BEAT): Abstimmung zu AStA-Struktur sollte möglich sein, Unverständnis, warum nach Rücknahme der Gegenrede von Matthias (LHG) keine neue Gegenrede erfolgen sollte
 - Redebeitrag Matthias (LHG): seine parlamentarische Pflicht sei es, seine eigenen Anträge zu bewerten, Blickaustausch mit Juri (FSRGo) hat ihn überzeugt, Juris Antrag zu unterstützen
 - Präsidium lässt dazu keine weiteren Redebeiträge zu
 - Zwischenruf Matthias (LHG): Die Bemerkungen stehen mir zu!
 - Zwischenruf Juri (FSRGo): Niemand soll überrascht werden von einer plötzlichen Abstimmung
 - Zwischenruf Jana (FLINTA*): Halt doch einfach deinen Mund! (zu Matthias)
 - 11/2/11, **abgelehnt**
 - Zwischenruf Matthias (LHG): Da wäre es rechtssicherer gewesen, wenn wir es einfach so gemacht hätten, Juris Antrag ohne Gegenrede anzunehmen
 - Hin und her von Katharina (FSRGo, Präsidium), Marek (Linke.SDS, Präsidium), Matthias (LHG): Kompetenz des Präsidiums, Chaos, erster Tag für uns alle
 - Redebeitrag Konstantin (BEAT): Verweis auf GO 16, Absatz 2, letzter Satz: weitere Anträge bedürfen einer Zweidrittelmehrheit
 - Präsidium: Inhaltliche Debatte bitte, wir sprechen jetzt über vorliegende Anträge
 - Matthias und Maximilian verlassen den Saal und geben ihre Stimmkarten ab 21:49

- Vorstellung AStA-Struktur durch Olivia (BEAT), zentrale Punkte sind die Aufspaltung des Antidiskriminierungsreferats, positive Formulierungen (muslimisches Leben, jüdisches Leben)
 - Behandlung: 18/0/4, **zugelassen**
 - Redebeitrag Tammo (GHG): Wir sollten uns alle als Hausaufgabe mitnehmen, mit dem aktuellen AStA in Kontakt zu gehen und denen zuzuhören, GHG war im letzten Jahr sehr, sehr kritisch bzgl. des letzten AStA, viel passiert und gearbeitet im letzten Semester, mit denen sprechen, was hat funktioniert, was hat nicht funktioniert, Anregung, in einen guten Konsens zu kommen
 - Redebeitrag Juri (FSRGo): Viel Zustimmung zum vorliegenden Antrag bei FSRGo, ähnliche Meinung wie Tammo (GHG), besonderes Anliegen, dass FSRs abgeholt werden, letztes StuPa hatte fast vollständige Zustimmung für den AStA, gute Situation für die Struktur der Studierendenschaft, es hilft, dem AStA zuzuarbeiten
 - GO-Antrag Juri (FSRGO): Vertagung des Punktes, Anregung bis zur nächsten Sitzung, sich zwischen den Sitzungen zwischen den Listen zu besprechen
 - Gegenrede Olivia (BEAT): Ja, es gibt Dinge, die wir zwischeneinander besprechen sollten, wir sollten bspw. noch über Teamer*innen reden
 - Zwischenruf Konstantin (BEAT): Stimmungsbild bitte wer grundsätzlich für die Struktur ist und wer dagegen, es geht hier erstmal um Referent*innen, nicht um Teamer*innen
 - Zwischenruf Juri (FSRGo): Was hilft jetzt eine Grundsatzdebatte, warum nicht mal mit Referent*innen, Teamer*innen reden, wie die Arbeit war?
 - Redebeitrag Tammo (GHG): Kann nicht viel hinzuzufügen, hab ich getan, mit dem AStA hinsetzen, habe ein positives Gefühl bekommen, will auf die Erfahrung derer zurückgreifen, die damit gearbeitet haben, Teamer*innen sind niedrigschwelliges Modell, gut zur Einbindung von Studis, zur Umsetzung kleiner, spezifischer Projekte; zum Antrag, eingebracht ist größer als Vorschlag von GHG, bspw. einzelne Diskriminierungsformen ausgespalten, Sorge, dass dadurch verzettelt wird, dass nichts passiert, GHG ist offen, mit den einbringenden Listen darüber nochmal zu reden und hofft, sie sind es auch
- Präsidium schließt die Sitzung um 22:01

Nächster Termin: Dienstag, der 29.07.